

Bewerbung als Kandidatin für den Landesvorstand



Katja Miriam Heyn

Vorstandsvorsitzende
DIE LINKE. Oer-Erkenschwick

Email: katjaheyn@hotmail.de

Themenschwerpunkte:
Feminismus
Antirassismus

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich kandidiere für den Landesvorstand NRW für die Partei DIE LINKE. Bisher konnte ich vor allem auf der kommunalen Ebene Erfahrungen sammeln und diese in meiner politischen Arbeit einbringen, ob im Vorstand in meinem Stadtverband oder als Delegierte für den Bundesausschuss. Ich möchte mich im Landesvorstand dafür einsetzen, dass die Interessen der Menschen, die von Rassismus betroffen sind noch stärker gehört werden, ebenso wie die Perspektiven derjenigen, die in der Arbeiter*innenklasse sozialisiert wurden.

Sozialisiert als Kind einer migrantischen Arbeiter*innenfamilie habe ich schon früh gemerkt was es bedeutet, wenn man sowohl von Sexismus, als auch Rassismus und Sozialchauvinismus betroffen ist. Deswegen streite ich für eine Linke, die die Arbeiter*innenklasse in ihrer Breite repräsentiert. Das bedeutet dafür zu sorgen, dass die Krise nicht auf dem Rücken von Migrant*innen und Frauen ausgetragen wird, die schon jetzt am stärksten unter der Neoliberalisierung des Arbeitsmarkts leidet.

Mein Schwerpunkt in meiner bisherigen politischen Arbeit, war der Aufbau der Linksjugend [solid] in Recklinghausen und die Beteiligung an Black-Lives-Matter und Solidaritätsstrukturen mit den Arbeiter*innen bei Westfleisch. Dadurch konnte ich Kenntnisse in politische, organisatorische und administrative Strukturen sowie Prozessabläufe, die dazugehörigen Akteure erwerben. Mein Schwerpunkt liegt vor Allem in der Anti-Rassismus-, wie auch Feminismus-Arbeit. Als Arbeiterkind mit Migrationshintergrund weiß ich, dass in dieser Gesellschaft verschiedenste Diskriminierungen und Ausbeutungsverhältnisse auch heute noch vorherrschen und das Versprechen eines guten Lebens leider für viele gerade nicht erreichbar scheint. Ich würde gerne meine bisherigen gesammelten Erfahrungen in die politische Arbeit für den Landesvorstand einbringen und diese erweitern.

Gemeinsam mit eurer Stimme möchte ich für eine plurale Linke streiten, die sich für alle Menschen in dieser Gesellschaft einsetzt, insbesondere für NRW- unabhängig von ihrer Religion, ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung. Lasst uns gemeinsam für eine Linke kämpfen, die für jeden Menschen gerecht werden kann, in der wir uns politisch dafür einsetzen, dass Menschen vor Profite stehen.

Ich würde mich sehr über eure Stimme freuen.

Solidarische Grüße

Katja Heyn

Fragenkatalog: Katja Miriam Heyn



1. Beabsichtigst Du, für den Bundestag oder den Landtag NRW zu kandidieren?

Nein.

2. Beabsichtigst Du, Dich als Mitarbeiter*in für Abgeordnete des Bundestages oder des Landtages zu bewerben?

Nein.

3. Bist Du derzeit bei einer/einem Abgeordneten beschäftigt?

Nein.

4. Bist du hauptamtlich bei einer Fraktion oder der Partei beschäftigt?

Nein.

5. In welcher Gewerkschaft oder außerparlamentarischen Initiativen bist Du aktiv und seit wann?

Seit November 2019 bin ich bei der Gewerkschaft Ver.di Jugend MRG aktiv, zudem bin ich in außerparlamentarischen Initiativen wie Seebrücke seit ca einem Jahr, bei den linkskanax seit Gründung im Juni 2019 aktiv, sowie seit diesem Jahr nach dem Fall George Floyds aktiv bei der Black-Lives-Matter Bewegung.

6. An welchen betrieblichen oder außerparlamentarischen Kämpfen warst oder bist du beteiligt?

Organisierung des Protests bei Westfleisch, Anti-AfD Proteste, Proteste nach dem Anschlag in Hanau, sowie Black-Lives-Matter in der eigenen Kommune.

7. Welchen politischen Milieus und Gruppierungen fühlst Du Dich zugehörig?

Ich fühle mich der internationalen Arbeiter*innenbewegung zugehörig.

8. Wessen Interessen wirst Du mit welchen Inhalten besonders vertreten?

Mein Anliegen ist es Themen wie Antirassismus, Feminismus wie auch Bewegungsaufbau zu vertreten dabei ist mir besonders wichtig, diese Themen mit der sozialen Frage zu verbinden.

9. In welchen Strömungen, BAG oder LAG der Partei DIE LINKE bist Du Mitglied?

Ich bin Mitglied bei der Bewegungslinken.

10. In welchen außerparteilichen politischen Organisationen wie SAV, SOL, ISO u.a. bist Du aktiv?

In keiner der außerparteilichen Organisationen o.ä.

11. Zu welchen sonstigen politischen Netzwerken wie Aufstehen oder marx.21 fühlst Du Dich zugehörig?

In keinem.

Befragung der Bewerber*innen zum Landesvorstand

hier: Jörg Reiners an Katja M. Heyn

1. Was hältst Du von einer Ausweitung der Basisdemokratie in unserer Gesellschaft?

Diesen Punkt finde ich wichtig und habe mich vor allem in meiner Kommune dafür eingesetzt, dass vor allem Menschen ohne deutschen Pass genauso die Möglichkeit haben sich politisch in der eigenen Kommune zu partizipieren, da selbst der Integrationsrat fehlt und wir uns dafür stark machen.

2. Was hältst Du von einer Ausweitung der Basisdemokratie in unserer Partei?

Eine Ausweitung der Basisdemokratie in unserer Partei finde ich ebenso wichtig, da die Basis viel stärker einbezogen werden muss in programmatische Entscheidungen und Entwicklungen.

3. Siehst Du in der Digitalisierung eher eine Gefahr oder eine Chance?

Sowohl als auch. Als Chance sehe ich dies, da Digitalisierung in vielen Punkten auf Entwicklung abzielt. Es kann einerseits in vielen Bereichen eine Erleichterung sein, wenn beispielsweise an Corona zurückgedacht wird, hat es uns in vielen Situationen geholfen. Andererseits sehe ich bei der Digitalisierung die Gefahr, dass durch den Wandel von Arbeitsprozessen, die Gesundheit von Beschäftigten in Betrieben und durch Homeoffice weniger mitberücksichtigt werden könnte. Eine weitere Gefahr ist der Stellenabbau dem wir ebenfalls entgegentreten müssen.

4. Zusammenschlüsse arbeiten das inhaltliche Fundament unserer Partei aus. Wie willst Du die Arbeit der Zusammenschlüsse stärken?

Um die Arbeit zu stärken finde ich es wichtig die Ergebnisse der unterschiedlichen Zusammenschlüsse zusammenzutragen und deren Mitglieder bei Veranstaltungen als Expert*innen einzuladen und ihre Arbeit deutlich stärker zu würdigen.

5. Demnächst wird es in der Partei, also auch in NRW, einen Mitgliederentscheid zur Aufnahme eines von der Partei auszuarbeitenden Grundeinkommens in die Parteiprogrammatik geben. Wie willst Du den Mitgliederentscheid positiv für die Partei nutzen?

Ich finde dabei die Diskussion wichtig, damit sich die Partei eine Meinung bildet, darüber hinaus schaden solidarische Diskussionen über Zukunftsansätze nie.

6. Wie stehst Du -gerade aufgrund der Erfahrungen mit den Restriktionen durch COVID-19- zu dem von der BAG Grundeinkommen ausgearbeiteten Grundeinkommenskonzept (Link)?

Bisher stehe ich dem kritisch gegenüber insbesondere, wenn es um das bedingungslose Grundeinkommen geht, da dadurch auch die Reichsten ein solches Grundeinkommen erhalten.

7. Wie willst Du die (bislang) inaktive Mitgliedschaft reaktivieren?

Bisher konnte ich durch Aktionen, wie auch persönliche Gespräche Menschen erreichen und dazu motivieren wieder aktiv zu werden. Ich glaube, dass es wichtig ist, die Menschen durch Bewegungen, die insbesondere auf ihre Lebenslage zielen zu motivieren und zu empowern.